

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. 10.000/13-Parl/83

2402 JAB

Wien, am 21. März 1983

1983 -03- 25

zu 2488 J.

An die
ParlamentsdirektionParlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2488/J-NR/83 betreffend die Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg die die Abgeordneten Dkfm. Dr. STEIDL und Genossen am 22. Feber 1983 an mich richteten, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Von den im Wintersemester 1982/83 an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Salzburg aufgenommenen Studierenden hatten mit dem Stichtag 1. 10. 1982 41 Studentinnen und 12 Studenten ein abgebrochenes Universitätsstudium hinter sich.

ad 2)

Im wievielten Semester jeweils der Studienabbruch erfolgt ist, wurde nicht erhoben. Aufgrund des Jahres, in dem das Reifezeugnis jeweils erworben wurde, kann jedoch angenommen werden, daß 24 Studentinnen und 3 Studenten ihr Universitätsstudium nach 2, 10 Studentinnen und 5 Studenten nach 3 bis 4, 1 Studentin und 2 Studenten nach 5 bis 6, 2 Studentinnen und 1 Student nach 7 bis 8 und 5 Studentinnen nach mehr als 8 Semestern abgebrochen haben.

- 2 -

ad 3)

Die Motive des Wechsels sind nicht bekannt.

ad 4)

Ein Einfluß auf die Unterrichtsgestaltung wurde nicht beobachtet.

ad 5)

Mit Stichtag 1. 10. 1982 hatten 19,9 % der Erstsemestrigen (19,5 % der Studentinnen und 21,1 % der Studenten) ein abgebrochenes Universitätsstudium hinter sich.

finneng